

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte des Forschungsdatenmanagement,

ich freue mich in diesem 7. Newsletter 2021 auf weitere Veranstaltungen zum Forschungsdatenmanagement im Wintersemester 2021/22 hinweisen zu dürfen. Unsere Coffee Lectures beispielsweise werden nunmehr digital stattfinden. Die erste Veranstaltung wird sich am Mittwoch, 20. Oktober 2021 um 12:30 Uhr mit den FAIR Prinzipien befassen:

**Forschungsdaten und Wissenstransfer. Universitäten, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Projekt FAIR Data Austria.**

Das Projekt [FAIR Data Austria](#) trägt zur Stärkung des Wissenstransfers zwischen Universitäten, Wirtschaft und Gesellschaft bei und unterstützt den nachhaltigen Aufbau der European Open Science Cloud ([EOSC](#)). Dabei spielt die Implementierung der [FAIR Prinzipien](#) eine wesentliche Rolle.

Die Veranstaltung wird mit dem Webkonferenzsystem auf Basis von BigBlueButton (BBB) bereitgestellt (Dauer ca. 40 Minuten): <https://bbb.uni-hildesheim.de/b/ann-08t-yff-mji> Eine Anmeldung zu den Coffee Lectures ist nicht erforderlich.

Globale Herausforderungen und Krisen haben die Wichtigkeit von auffindbaren, zugänglichen und wiederverwendbaren Forschungsdaten für den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess gezeigt. Die GO FAIR-Initiative wird von nationalen GO FAIR-Büros aus aller Welt vorangetrieben. Die FDM-Stelle der UB Hildesheim gehört dem Kernteam der GO UNITE! - Initiative an (GO UNITE! – formerly known as GO UNI – is the German Chapter of the [GO FAIR Implementation Network Data Stewardship Competence Centers \(DSCC\)](#) ). Im Juli war unser Thema “Was ist was? – Entwicklung eines formalen Beschreibungsmodells für Service- und Bedarfsstrukturen im Forschungsdatenmanagement”, um perspektivisch die forschungsnahen Dienste an den Standorten weiter bestmöglich zu konsolidieren zu können (<https://www.go-fair.org/events/go-unite-workshop/>).

Ab dem Wintersemester 2021/22 soll über das (externe) Learnweb ein **Moodle-Kurs zum Forschungsdatenmanagement** mit unterschiedlichen Modulen entlang des ‘Data Life Cycle’ für alle (inkl. Projektpartnerinnen/Projektpartner) angeboten werden. Das geht auf die gute Kooperation mit der FDM-Stelle der Bergischen Universität Wuppertal (<https://www.fdm.uni-wuppertal.de/de/support/services.html>) zurück (Kontakt: Dr. Torsten Rathmann).

Die **digitale "Autumn School" (im "mini"- Format) zum Thema “Open Science”** wird am 12. Oktober 2021 stattfinden. Hier finden Sie den Flyer zum Download:

<https://s.gwdg.de/NHFz7w>

Dies ist der Link zur Teilnahme an der Veranstaltung am 12.10. Ab 14:00 Uhr:

<https://bbb.uni-hildesheim.de/b/ann-fu1-txu-vsm>

Das Vernetzungsprojekt **EcoDM** (<https://ecodm.de/>), das Player aus Schlüsseldisziplinen zusammenbringt, um den Stand des digitalen Datenmanagements in Deutschland zu evaluieren, weist bereits darauf hin:

<https://ecodm.de/index.php/events/digital-autumn-school-2021-open-science-open-data-forschungsdatenmanagement/>

### **Don't have an ORCID iD yet?**

In einer stark vernetzten Wissenschaftslandschaft, auch mit nationaler und internationaler Kooperation, besteht das Ziel, die Dienste für das Forschungsdatenmanagement eng miteinander abzustimmen. Ein zentrales Thema sind persistente Identifikatoren für Personen in der Wissenschaft. Im FDM frage ich bei Publikationen, Forschungsdaten und anderen Produkten des Forschungsprozesses (z.B. Software) nach der [ORCID](https://orcid.org/) iD (Open Researcher and Contributor iD), eine ID für Forscherinnen und Forscher. Informationen zur ORCID finden Sie unter: <https://www.orcid-de.org/>

Ansprechpersonen in der UB Hildesheim finden Sie hier:

<https://www.uni-hildesheim.de/bibliothek/forschen-publizieren/doi-urn-orcid-co/>

Im aktiven Forschungsdatenmanagement mit dem Institut für Kunstpädagogik (Fachbereich 2, SUH) konnten wir mit dem VerbundFDB, DIPF und der **NFDI4Culture** bestmöglich (multimodale Forschungsdaten) im Rahmen eines Forschungsprojektes kooperieren. Das Konsortium [NFDI4Culture](https://nfdi4culture.org/) hatte am 10. Juni ein eintägiges Online-Symposium zum Thema „Urheberrecht“ angeboten. NFDI4Culture befasst sich mit der Forschungsdateninfrastruktur von materiellen und immateriellen Objekten des kulturellen Erbes. Konzipiert hat das Symposium Fabian Rack, Rechtsanwalt bei iRights.Law, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am FIZ Karlsruhe sowie regelmäßiger Autor bei [iRights.info](https://irights.info/).

Mit besten Grüßen aus der UB Hildesheim und allen einen guten Sommer,

Annette Strauch-Davey